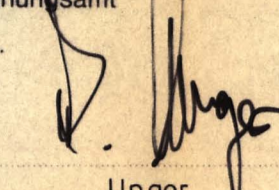




Vervielfältigungsvermerke
 Kartengrundlage: Flurkartenwerk 1:1000
 Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg / Weser erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 19.09.1984 Az.: A III 7/84
 Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 21.02.1984).
 Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 19.09.1984, gez. Dr. Grundey

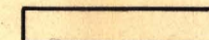
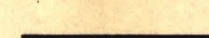
Rechtsgrundlagen
 Für diesen Bebauungsplan gilt
 - das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
 - die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom
 Landkreis Nienburg/Weser
 Der Oberkreisdirektor
 Planungsamt
 I. A.  Unger
 Nienburg/Weser, den 21.02.1985

Planzeichenerklärung:

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 30.7.1961 (BGBl. I S. 833)


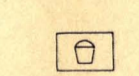
Verkehrsflächen

-  Straßenverkehrsfläche
-  Straßenbegrenzungslinie

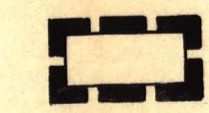
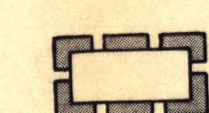
Flächen für Versorgungsanlagen

-  Elektrizität

Grünflächen

-  Öffentliche Grünfläche
-  Spielplatz

Sonstige Planzeichen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Im Winkel“
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 2 „Im Winkel“

Textliche Festsetzungen:

§ 1 Im Plangebiet tritt der Bebauungsplan Nr. 2 „Im Winkel“ außer Kraft.

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am **21. Feb. 1985** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
 Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am **-2. Mai 1985** m. Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
 Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am **-2. Mai 1985** rechtsverbindlich geworden.

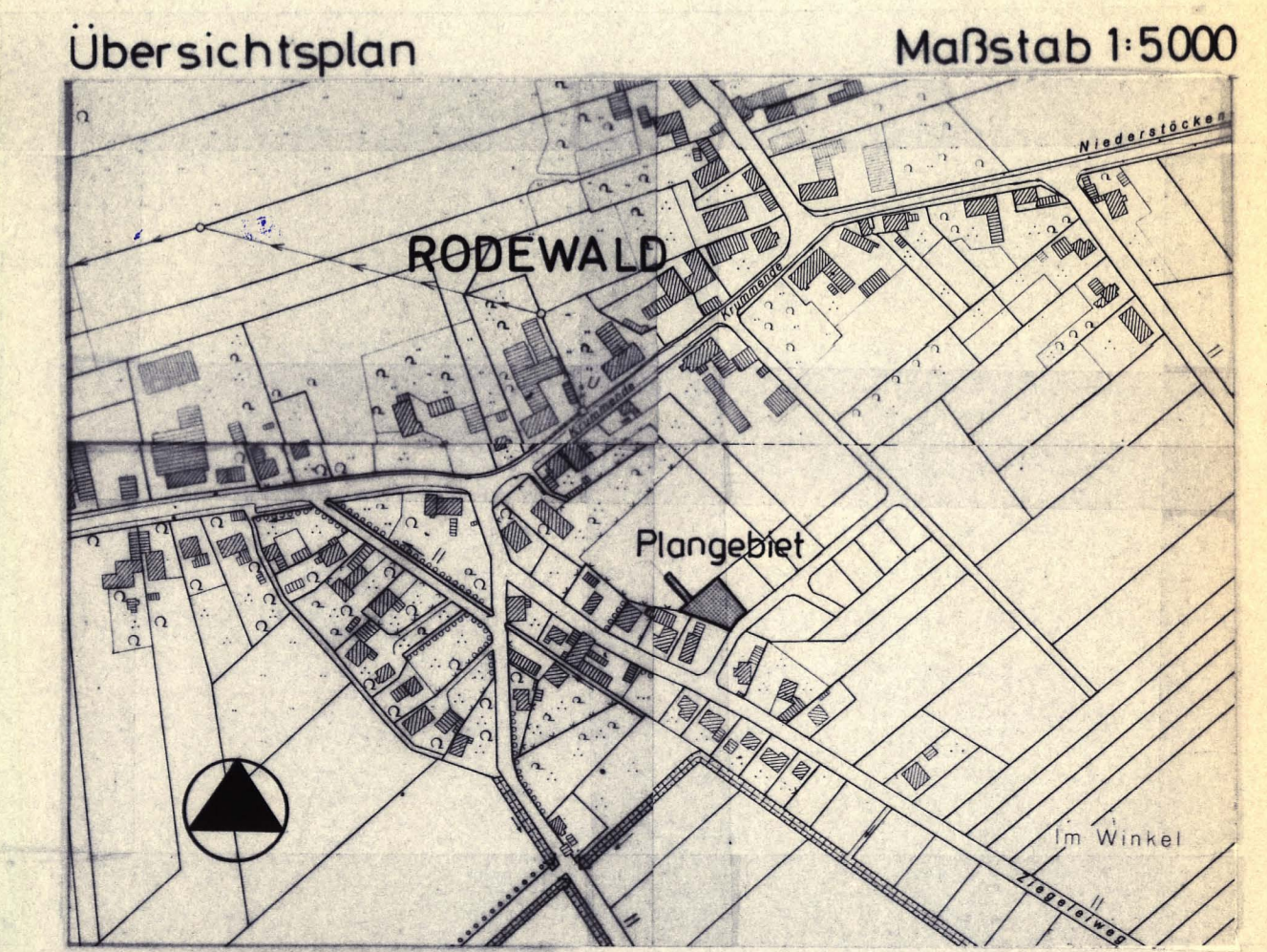
RODEWALD, den **15. Mai 1985**
 Unger, Bürgermeister

 Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

RODEWALD, den L.S.
 Gemeindedirektor

Landkreis Nienburg-Weser
 Gemeinde
RODEWALD
 SAMTGEMEINDE STEIMBKE
 Bebauungsplan Nr. 2
„IM WINKEL“
 - 3. vereinfachte Änderung -
 Flur 28 - Maßstab 1:1000



Planverfasser Landkreis Nienburg/W Der Oberkreisdirektor - Planungsamt -	Bearbeitet: R. Unger Gezeichnet: C. Pöttharst Az. 61-622-21-/026-1-2-a3	Stand: Februar 1985 Geändert:
---	---	-------------------------------------